

## Integration für alle fördern

### Aufruf zur Fotoausstellung anlässlich des Europäischen Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Am 5. Mai 2009 findet wieder der Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Aus diesem Anlass unterstützt das Büro für Behindertenfragen der Hansestadt Rostock eine Fotoausstellung „Alles für alle“, die ab diesem Tag einen Monat lang im Rathaus der Hansestadt gezeigt wird. „Die Exposition soll

#### Ergebnisse des Fotowettbewerbs ab 5. Mai im Rathaus

Einblicke vermitteln und die Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft unterstützen“, unterstreicht Rostocks Behindertenbeauftragte, Petra Kröger. Von Behinderung betroffene Fotofreunde sind aufgerufen, themenfrei Fotos einzusenden und an einem Publikumsbewerb teilzunehmen. Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderung können eine Fotoassistenz nutzen. Die Vergrößerung der



Zahlreiche Aktionen und Informationsstände zogen im vergangenen Jahr anlässlich des Europäischen Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ein interessiertes Publikum an.

Fotos (2): Kerstin Kanaa

Fotografien auf Ausstellungsgröße übernehmen die Organisatoren. Die besten Arbeiten werden mit Sachpreisen ausgezeichnet.

Wer mitmachen will, gibt maximal drei Vorlagen - möglich sind Dia, Negativ, CD usw. - bis zum 20. März 2009 im Büro für

#### Büro für Behindertenfragen mit Sprechzeiten

Behindertenfragen im Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, ab oder sendet sie an selbige Adresse mit der Post. Die Auswahl der Fotografien und Vorschläge für die Preisverleihung wird von einer Jury getroffen.

Dank eines Beckenliftes können Menschen mit Behinderungen die Schwimmhalle in der Kopernikusstraße problemlos nutzen.

fen. Die Fotoausstellung ist bis zum 5. Juni im Rathaus zu sehen. Organisiert wird die Exposition in Zusammenarbeit mit dem Büro für Behindertenfragen von „barrierefreies rostock“ e.V und „behinderten alternative freizeit“ e.V. Derzeit leben in der Hansestadt Rostock rund 20.000 behinderte, chronisch kranke und von Behinderung bedrohte Menschen.

Für Rückfragen zur Fotoausstellung stehen das Büro für Behindertenfragen unter der Rufnummer 381-1124, -1125 sowie per E-Mail: [behindertenbeauftragte@rostock.de](mailto:behindertenbeauftragte@rostock.de) und die Vereine unter den Rufnummern 6665025 und 017664022532 zur Verfügung.

Grundsätzlich bietet die Behindertenbeauftragte Petra Kröger Sprechzeiten am Dienstag und Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags auch von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung an.

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Elternbeteiligung an den Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kitas und Horten der Hansestadt Rostock - Seite 4 und 5
- Ortsbeiratssitzungen - Seite 6
- Öffentliche Ausschreibungen - Seiten 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 11. Februar 2009.

## Hallensportfest feiert am 21. März Jubiläum

Das traditionelle Rostocker Hallensportfest geht in diesem Jahr in die 25. Runde.

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock, Roland Methling, wird das deutschlandweit bedeutende Fest des Breitensports am 21. März mit finanzieller Unterstützung der Hansestadt Rostock in der Rostocker Stadthalle ausgerichtet.

Wie in den Vorjahren kämpfen über 1.000 Schüler im fairen Wettstreit um die Platzierungen. Auch Mädchen und Jungen der Landkreise Bad Doberan und Güstrow beteiligen sich.

In den zurückliegenden 24 Jahren hatten mehr als 65.000 Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 10 am Hallensportfest teilgenommen. Die jungen Talente können in Hindernisstaffeln, Rundenstaffeln, im athletischen Bereich, beim Seilspringen auf Zeit, im Schlussschussprung und beim Medizinballschocken zeigen, was in ihnen steckt und die guten Leistungen ihrer Schulmannschaften unter Beweis stellen.

Zum Jubiläums-Hallensportfest 2009 haben sich Ehrengäste der Landes- und Regionalpolitik, der Wirtschaft und des Sports angesagt.

Erwartet werden darüber hinaus auch viele ehemalige Teilnehmer und deren Familien.



# Öffentliche Bekanntmachung der Hafengebörde

Gemäß § 1 Abs. 3 der Landesverordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern - Hafverordnung-HafVO- vom 17. Mai 2006 (GVOBL M-V S. 355) wird folgendes bekanntgemacht:

## 1. Vierte Änderung der Grenzen der Hafengebiete

### 1.1 Das Hafengebiet Passagierkai Warnemünde (2.4) wird wie folgt definiert:

Die landseitige Hafengrenze verläuft im Bereich der Liegeplätze P 1 bis P 6 in einem Abstand von

13 m parallel zur Kai, im Bereich des Liegeplatzes P 7 und P 8 in einem Abstand von 15 m parallel zur Kai. Dieser 15m-Streifen verläuft weiter um das gesamte Werftbecken bis einschließlich 85 m entlang des Werft-Liegeplatzes 3.

Die seeseitige Hafengrenze verläuft im Bereich der Liegeplätze P1 bis P6 in einem Abstand von 15 m parallel zur Kai, im Bereich des Liegeplatzes P 7 in einem Abstand von 30 m parallel zur Kai.

Die davon eingeschlossene Was-

serfläche ist Bestandteil der Bundeswasserstraße. Auf die Bestimmungen des § 3 Abs. 7 der Hafverordnung wird daher verwiesen.

Der Liegeplatzes P8 befindet sich im Bereich des Werftbeckens. Dieses ist nicht Bestandteil der Bundeswasserstraße.

## 2. Siebte Änderung der Liegeplatznutzungsparameter

### 2.1 Im Seehafen Rostock, Hafengebiet C, sind die Liegeplätze 13 und 14 wie folgt definiert:

Bereich Seehafen Rostock					LP = Liegeplatz Tiefgänge beziehen sich auf Normalpegel Warnemünde
LP	Poller (Zählung von S nach N)	zulässiger Tiefgang (Fuß) (m)	LP-Länge (m)	zulässige Schiffslänge (m)	Bemerkungen
<b>Hafengebiet C</b>					
13	9 - 17	42'08"	13,00	240	Kaihöhe = 3,00m
14	17 - 21 +15m	42'08"	13,00	138	Kaihöhe = 3,00m
14	21+15m - 31	33'06"	10,21	165	Kaihöhe = 1,70m

### 2.2 Im Stadthafen sind aufgrund von Sedimenteinträgen die maximalen Tiefgänge an den Liegeplätzen wie folgt neu definiert:

LP (Liegeplatz)	Poller	zulässiger Tiefgang (Fuß) (m)	LP-Länge (m)	zulässige Schiffslänge (m)	Bemerkungen
<b>Bereich Stadthafen</b>					
Kabutzenhof-West		10'02"	3,10	35	
Kabutzenhof-Nord		10'02"	3,10	23	Fähranleger
Kieshafen-West		08'10"	2,70	50	30 Nach Süden verflachend
Kieshafen-Ost		08'10"	2,70	50	30 Nach Süden verflachend
71	1 - 5	12'06"	3,80	75	60
72	5 - 10			95	MS "Georg Büchner"
73	10 - 15	14'05"	4,40	95	
74	15 - 22	14'05"	4,40	100	Steganlage
75	22 - 29	10'02"	3,10	100	Zufahrt Steganlagen
Haedgehafen		08'02"	2,50		Steganlagen
78	21 - 24	10'02"	3,10	64	Querkaai
79	24 - 28	14'05"	4,40	77	Kaihöhe LP 76 bis 83 = 2,20 m
80	28 - 34	14'05"	4,40	110	
81	34 - 39	14'05"	4,40	115	Poller 38/39 Krümmung
82	39 - 43	13'09"	4,20	97	
83	43 - 48	13'09"	4,20	105	
83 E	48 - 55 (Kaiecke)	13'09"	4,20	160	Kaihöhe LP 83 E = 1,90 m
83 S		11'02"	3,40	61	Personenschiffahrt, Treppe
84	56 - 59	11'02"	3,40	90	
85	59 - 62	11'02"	3,40	90	+ 15 m bis Kaiecke, Holzkran bei Poller 60
86	63 - 67	10'02"	3,10	100	2 Schwimmstege
87	67 - 71	10'02"	3,10	88	2 Schwimmstege
88	71 - 74	09'02"	2,80	58	
89	74 - 77	09'02"	2,80	73	
90	77 - 80	09'02"	2,80	73	
91	80 - 82	09'02"	2,80	43	
92	82 - 87	06'09"	2,10	110	
93	87 - 94	02'00"	0,60	245	Treppe
94	94 - x	02'00"	0,60	66	Treppe

## Hinweis:

Auf Antrag können Wasserfahrzeuge unter Umständen mit einem größeren Tiefgang an den Liegeplätzen festmachen als in der Tabelle beschrieben.

Gisbert Ruhnke  
Hafen- und Seemannsamt Rostock

# Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Mirko Büttner, geb. 30.07.1974

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Mirko Büttner

Zimmer 263, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch Herrn Büttner persönlich oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

im Amt für Jugend und Soziales,  
Neuer Markt 3, 18055 Rostock,

Abel  
Amt für Jugend und Soziales

# Sitzung des Seniorenbeirates

Der Rostocker Seniorenbeirat tagt in öffentlicher Sitzung am 29. Januar 2009, um 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude Neuer Markt 3, Raum 245.

tung, Pflege, Arzthaftung sowie Patientenrechte und Vorsorgevollmachten.

Außerdem werden wieder Vorschläge und Anregungen entgegengenommen.

Auf der Tagesordnung stehen ein Vortrag der Rostocker Verbraucherzentrale zur Patientenbera-

Petra Kirsten  
Seniorenbüro

# Fahrradabstellanlagen am KTC eingeweiht

Rostocks Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus, hat kürzlich am Kröpeliner Tor Center neue Fahrradabstell-

anlagen übergeben. Darüber hinaus informierte der Senator über Aktivitäten zum Fahrradparken.

## Immobilienausschreibungen

der Hansestadt Rostock im Stadtgebiet und im Umland finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.rostock.de](http://www.rostock.de).

Städtischer  
ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hansestadt Rostock

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
[staedtischer.anzeiger@rostock.de](mailto:staedtischer.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Hanse-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Dankert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774  
Telefax 0381 365-736

E-Mail:  
[dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de](mailto:dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

# Öffentliche Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich dort sonst gewöhnlich aufhalten und am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich dort sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten

- Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
  5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Vordruck spätestens bis zum 17. Mai 2009 zu stellen.

Einem Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis, der erst nach dem 17. Mai 2009 bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung). Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei den Wahlen zum

Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 oder am 13. Juni 2004 in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, brauchen Sie keinen erneuten Antrag zu stellen. Ihre Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis einschließlich dem 17. Mai 2009 gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht in dem deutschen Wählerverzeichnis geführt zu werden. Die Entscheidung gegen eine Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis gilt dann für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie hier erneut einen Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis stellen. Sind Sie bei den Europawahlen

von 1979 bis 1994 in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Europawahl in Deutschland einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Nach einem Wegzug aus Deutschland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland müssen Sie immer einen neuen Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis stellen. Antragsvordrucke sowie Merkblätter zur Information können bei allen Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden. Wenn Sie in der Bundesrepublik Deutschland als Wahlbewerber für einen der deutschen Sitze im Europäischen Parlament kandidieren wollen, ist u.a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit Ihrem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit dem Wahlvorschlag mit Ihrer Kandidatur müssen Sie eine Versicherung an Eides statt abgeben, dass bei Ihnen die o.g. Voraussetzungen für eine aktive oder passive Wahlteilnahme vorliegen.

Rostock, 28. Januar 2009

**Bettina Bestier**  
stellvertretende  
Stadtwahlleiterin

## Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 20. Januar 2009

### nichtöffentlicher Teil

### Beschluss-Nr.

Gegenstand des Beschlusses

### Nr. 0012/09-BV

Anstellungsvertrag des kaufmännischen Geschäftsführers der Volkstheater Rostock GmbH i. G.

### Nr. 0990/08-BV

1. Antrag auf Verzicht auf Ausschreibung gemäß Bürgerchaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf des Grundstückes an der Werner-Seelenbinder-Straße 31 a

2. Verkauf des Grundstückes an der Werner-Seelenbinder-Straße 31 a

### Nr. 1023/08-BV

Verkauf eines unbebauten Grundstückes in Rostock-Dierkow, Walter-Butzek-Straße/Theodor-Heuss-Straße

### Nr. 1011/08-BV

Entscheidung zur Ausschreibung 01/10/08 Offenes Verfahren Herrichtung, Bewirtschaftung und Betrieb der Recyclinghöfe der Hansestadt Rostock (Vergabeentscheidung)

# Sanierte Schulsporthalle in Schmarl übergeben

Die sanierte Schulsporthalle in Schmarl wurde kürzlich feierlich übergeben. Für die Schulen des Schulkomplexes Stephan-Jantzen-Ring in Schmarl ging damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Die Grundschule Schmarl, die Krusenstern-Gesamtschule sowie die Berufliche Schule der Hansestadt Rostock-Wirtschaft erhielten neue und optimale Voraussetzungen für den Sportunterricht. Der Staatssekretär im Ministerium für Verkehr, Bau- und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern Sebastian Schröder und Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling übergaben die neue Sportstätte in Rostock-Schmarl. „Mit der Sanierung dieser Schulsporthalle sind wir auf dem richtigen Weg, unser Ziel zur Modernisierung der Rostocker

Schulen und Sportstätten zu erfüllen“, unterstrich Oberbürgermeister Roland Methling. 232 Grundschüler, 316 Schüler der Gesamtschule und 3.020 Auszubildende der Beruflichen Schule können hier künftig Sport treiben.

Errichtet wurde eine komplett sanierte, barrierefreie Drei-Feld-Halle mit Fußbodenheizung, farbenfrohen Umkleieräumen mit modernen WC, Dusch- und Waschgelegenheiten, Sanitäreinrichtungen für Gehbehinderte und einer Beleuchtung für sehbehinderte Sportler. Die „alte“ Sporthalle im Schmarler Stephan-Jantzen-Ring 1 ist nach ihrer Sanierung und den Umbauten kaum wieder zu erkennen. Die insgesamt 1.008 Quadratmeter Sport- und Spielfläche sind als moderner kunststoffbelegter Schwingfußboden ausgeführt.

Trotz der bekannt schwierigen Haushaltslage der Hansestadt Rostock wurde damit ein weiterer Baustein des Schulsanierungsprogramms erfolgreich abgeschlossen. Für rund 2,2 Millionen Euro Gesamtkosten erfuhr der zuvor desolate Bau aus dem Baujahr 1976 eine Generalüberholung, die durch zahlreiche Neuerungen wie zum Beispiel eine Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung oder eine wettkampftaugliche Anzeigetafel ergänzt wird.

Finanziert wurden die umfangreichen Baumaßnahmen vor allem durch Städtebaufördermittel aus dem Programm „Die Soziale Stadt“. Die Hansestadt Rostock beteiligte sich mit rund 400.000 Euro. Weitere 364.000 Euro konnten durch die Rostocker Gesellschaft als Sonderbedarfszuweisung beim

## Öffentliche Bekanntmachung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter im Gemeindewahlausschuss für die Wahl der 5. Rostocker Bürgerschaft am 7. Juni 2009

Als Beisitzer und stellvertretende Beisitzer im Gemeindewahlausschuss für die Wahl der 5. Rostocker Bürgerschaft am 7. Juni 2009 wurden durch mich berufen:

### Beisitzer

Frau Maren Haase  
Frau Verina Speckin  
Herr Franz Laube  
Herr Jürgen-Leo Leopold  
Herr Christian Pahlig  
Herr Olaf Peter

### Stellvertretende Beisitzer

Frau Dorit Heinz  
Herr Günther Pastow  
Herr Dr. Gert Schneider  
Herr Peter Drecoll  
Frau Elfriede König  
Herr Michael Berger

Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses ist der Gemeindewahlleiter.

Rostock, 28. Januar 2009

**Bettina Bestier**  
Stellvertreterin des Gemeindewahlleiters für  
die Wahl der 5. Rostocker Bürgerschaft

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern ein geworben werden.

Fast alle Bauaufträge gingen an Baufirmen aus der Region. Die Baubegleitung und Baubetreuung erfolgte im Auftrage der Hansestadt Rostock durch die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS). Im Dezember 2007 war mit den Arbeiten an der Sporthalle

begonnen worden. Zunächst mussten die ehemaligen Anbauten abgerissen werden. Die Neubau- und Modernisierungsphase begann im Mai 2008. Sie findet in den nächsten Wochen mit einer künstlerischen Gestaltung der Außenwände ihren Abschluss.

Auch der vereinsgebundene und individuelle Freizeitsport wird seinen regelmäßigen Sportbetrieb in der nunmehr modernen Halle wieder aufnehmen.

## Öffentliche Bekanntmachung

# Elternbeteiligung an den Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und Horten der Hansestadt Rostock

Mit Trägern der Kindertageseinrichtungen wurden auf Grundlage des § 16 KiföG M-V und der Satzung über die Nutzung und die Finanzierung der Plätze der Kindertageseinrichtung in der Hansestadt Rostock (KiföG-Satzung) vom 16.02.2005, zuletzt geändert am 22.11.2006, für das Jahr 2008 Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Im Ergebnis dieser Verhandlungen und aus der Verteilung der Landesmittel 2009 ergeben sich im Überblick folgende Beteiligungen der Eltern an den Betreuungskosten für Kinder in den Kindertageseinrichtungen und Horten in der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009.

**Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und Horten der Hansestadt Rostock 2009 (Stand 15. Januar 2009)**

- Angaben in EUR -

Träger	Kindertageseinrichtung / Hort	Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz		
		Krippenplatz	Kindergartenplatz	Hortplatz
Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V.	Parkstraße 1 (Warnemünde)	240,04	128,17	76,72
	Gerüstbauerring 40	243,18	127,91	75,88
	Usedomer Straße 40	232,81	124,08	74,75
	Goerdelerstraße 20	241,43	128,97	77,74
	Thierfelderstraße 16	238,52	129,27	
	Waldemarstraße 31	236,87	125,34	74,39
	Beginenberg 10	235,69	124,91	
	J.-C.-Wilken-Straße 1	241,84	134,26	85,34
	Pablo-Picasso-Straße 37	238,55	123,52	70,97
Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASBmbH	Schweriner Straße 18	239,56	124,53	
	Hafenbahnweg 18	233,51	119,15	
DRK Kreisverband Rostock e. V.	Parkstraße 12 (Warnemünde)	247,93	130,13	76,15
	Gedser Straße 8	248,19	130,13	76,34
	Etkar-André-Straße 52	247,83	130,13	76,10
	Kopernikusstraße 16a	248,24	130,12	76,26
	Lomonossowstraße 25	247,95	130,12	76,29
	Berringerstraße 33	248,04	130,10	76,41
	Zum Lebensbaum 16	248,28	130,13	76,46
	Feldstraße 54	248,15	130,12	76,17
	Institut Lernen und Leben e. V.	Ratzeburger Straße 6	235,36	124,61
Fischbank 6		231,96	127,07	
Ottostraße 16		248,87	131,57	
Korl-Beggerow-Weg 39		248,05	143,31	
Tessiner Straße 17		237,55	123,95	
Hohe Düne		242,09	139,33	
John-Schehr-Straße 10				66,47
Vagel-Grip-Weg 10				62,61
Ratzeburger Straße 9				61,28
Barnstorfer Weg 21				64,38
Blücherstraße 42				61,21
Maxim-Gorki-Straße 12		243,35	124,32	79,19
ASB Kreisverband Rostock e. V.		Bützower Straße 11	200,35	106,42
	Pablo-Picasso-Straße 38	219,59	114,21	72,83
	Burgwall 32	210,53	112,14	
Rostocker Stadtmission e. V.	Helsinkier Straße 40	257,04	137,55	84,77
	Anton-Makarenko-Straße 1	255,39	141,02	88,13
	Kolumbusring 20	255,11	139,79	88,07
	Feldstraße 58	249,73	146,27	
	Im Garten 14	259,29	134,34	
	Lagerstraße 17	252,59	141,63	90,64
	Albert-Schweitzer-Straße 25	255,81	137,54	84,73
AWO Sozialdienst gGmbH	Segelmacherweg 25	237,47	127,28	86,44
	Stadtweide	281,94	163,85	
	Brahestraße 6a	237,47	124,30	81,50
Soziale Dienst v. Oertzen GmbH	Adam-J.-Krusenstern-Straße 12	217,55	114,37	75,93
	Patriotischer Weg 23b	220,75	118,70	
Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus Eltern werden aktiv e. V.	Thomas-Morus-Straße 4	241,76	132,72	
	Etkar-André-Straße 53 / Kuphalstraße 77	230,53	132,18	62,52

Träger	Kindertageseinrichtung / Hort	Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz		
		Krippenplatz	Kindergartenplatz	Hortplatz
Montessori Kinderhaus e. V.	Schliemannstraße 9	213,69	114,05	
Ökohaus e. V.	Hermannstraße 36	237,62	122,52	
	Ernst-Haeckel-Straße 1	236,10		
Katholische Christusgemeinde St. Martin	Mendejewstraße 18	284,56	149,10	
Berno-Siftung	Mendejewstraße 19			81,43
Waldorfinitiative e. V.	Albert-Einstein-Straße 31	234,96	153,57	
	Feldstraße 48a			61,52
Integral e. V.	Augustenstraße 24	253,18	127,54	76,11
	Maxim-Gorki-Straße 28	253,22	127,66	76,86
	Martin-Andersen-Nexö- Ring 8	253,27	126,95	77,30
Evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde	Herderstraße 6	233,20	128,49	
Werkstattschule Rostock e. V.	Pawlowstraße 16			80,48
	„Schritt für Schritt“, Erich-Weinert-Straße 40	275,48	171,93	
Sozialer Ring Rostock e. V.	Hinrichsdorfer Straße 6	221,95	118,99	
	Wiesenweg 6	217,58	109,26	
Lebenshilfe e. V.	Dierkower Damm 38a	232,24	116,91	
Schulverein Jenaplanschule	Barnstorfer Weg 21a			69,56
Klaukschierter e. V.	Heinrich-Heine-Platz 9	215,28	123,42	
Kindervilla Cords e. V.	Pressentinstraße 82a	229,01	126,88	
	Pressentinstraße 82			55,67
GGP mbH	Waldemarstraße 33	259,10	139,74	
	Humperdinkstraße 12	263,83	142,71	
	Kuphalstraße 79	263,57	142,59	
	Ernst-Haeckel-Straße 1	256,15	136,32	
	Ulmenstraße 44			82,03
Begegnungsstätte Schmarl e. V.	Stephan-Jantzen-Ring 32	224,69	113,95	69,92
Förderverein Sprachheilschule	Alter Markt 1			60,56
Rostocker Freizeitzentrum e. V.	Kuphalstraße 77			67,30

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Jenny Herzmann, geb. 15.01.1982

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Frau Jenny Herzmann**

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 241, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur **durch Frau Jenny Herzmann persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild**

**Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Sulayman Njie, geb. 14.06.1966

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Sulayman Njie**

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 264, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur **durch Herrn Sulayman Njie persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Warnow**

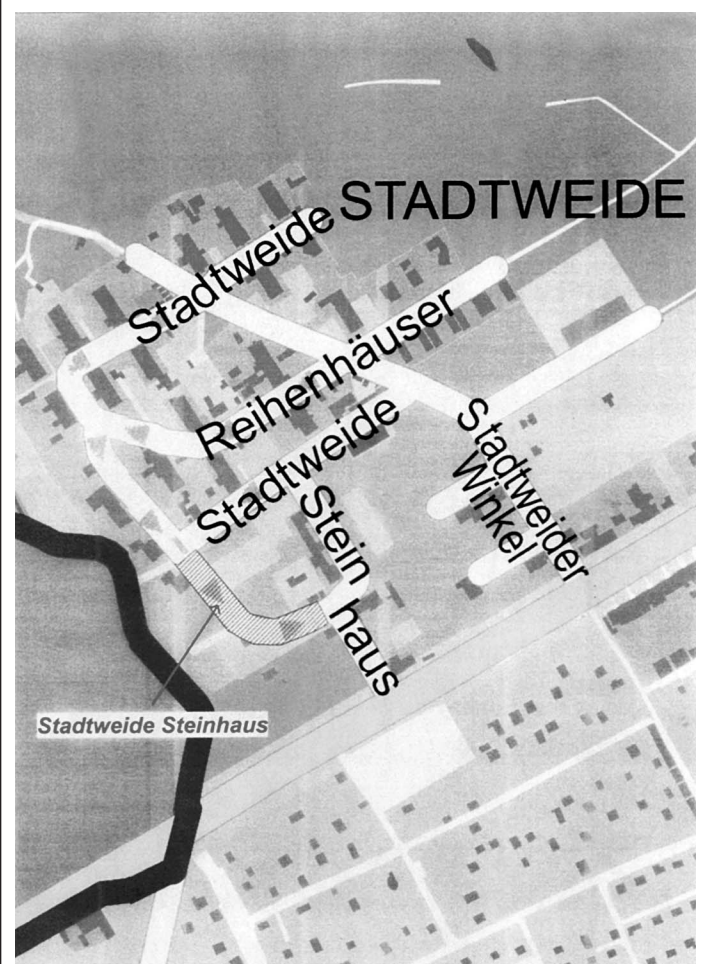
**Amt für Jugend und Soziales**

## Umbenennung eines Straßenabschnittes

Die Hansestadt Rostock hat auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung in der Fassung vom 24.04.2004 (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 9/2004) nachstehenden Straßenabschnitt umbenannt:

**im Ortsteil Gartenstadt/Stadtweide -**

der im Kartenausschnitt gekennzeichnete Bereich 'Stadtweide Reihenhäuser' wurde 'Stadtweide Steinhaus' zugeordnet.



# Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick

## Brinckmansdorf

3. Februar 2009, 18.30 Uhr  
Grundschule „John Brinckman“,  
Vagel-Grip-weg 10a

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlage Nr. 0009/09-BV Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Grundschule Brinckmansdorf“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Baumfällliste 2009

## Dierkow Ost/West

3. Februar 2009, 18.30 Uhr  
Konferenzraum, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Heinrich-Tessenow-Straße 47

### Tagesordnung:

- Vorstellung Projekt „Freiflächengestaltung Dierkower Mühle“ durch die RGS
- Vorstellung Projekt des Bundesprogramms „Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ durch das Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH Rostock
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des

Ausschusses für Kultur und Sport

## Schmarl

3. Februar 2009, 19 Uhr  
„Haus 12“, Am Schmarler Bach 1

### Tagesordnung:

- Information der Schulleiterin über die Arbeit der Krusenstern-Gesamtschule
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge, Beschlussvorlagen

## Warnemünde, Diedrichshagen

3. Februar 2009, 19 Uhr  
Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

### Tagesordnung:

- Stand der Baumaßnahmen in der Alexandrinenstraße - Eurawasser informiert
- Arbeitsbericht zum Katalog für mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürgern

## Gartenstadt-Stadtweide

5. Februar 2009, 18 Uhr  
Chrostophorus-Gymnasium,

Groß Schwaßer Weg 11

### Tagesordnung:

- Vorstellung des Projektes Darwineum durch Herrn Nagel, den Direktor des Zoologischen Gartens

## Lütten Klein

5. Februar 2009, 18.30 Uhr  
Beratungsraum der Feuerwache II in Lütten Klein

### Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeirates, des Ortsamtes und aus der Bürgerschaft
- Bericht über die Feuerwache
- Ortsbegehung durch die Ortsbeiratsmitglieder
- Bau- und Sondernutzungsanträge

## Evershagen

10. Februar 2009, 18 Uhr  
Beratungsraum des Ortsamtes, Henrik-Ibsen-Str. 30

### Tagesordnung:

- Perspektiven der Schulkooperation „Ostseegymnasium“ und „Ehm-Welk-Schule“
- Berichte der Ausschüsse

- Anträge, Beschlussvorlagen

## Reutershagen

10. Februar 2009, 18 Uhr  
Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

### Tagesordnung:

- Präsentation der Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage und aktueller statistischer Ergebnisse der Hansestadt Rostock
- Errichtung einer Seniorentagespflege U.-v.Hutten-Straße 31a - Bauantrag

## Dierkow Neu

10. Februar 2009, 19 Uhr  
Beratungsraum des Stadtteil- und Begegnungszentrums, Lorenzstr. 66

### Tagesordnung:

- Bericht des Regionalbüros Nordost über die Arbeit im Stadtteil Dierkow
- Bericht des Bauausschusses, des Kulturausschusses, der Vereine und der Quartiermanagerin

## Biestow

11. Februar 2009, 19 Uhr  
Beratungsraum des Stadtmtes, Charles-Darwin-Ring 6

### Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Berichte der Ausschüsse

## Kröpeliner-Tor-Vorstadt

11. Februar 2009, 19 Uhr  
Beratungsraum II, Bürgerhaus, Budapester Str. 16

### Tagesordnung:

- Bauanträge, Sondernutzungen
- Berichte aus den Ausschüssen
- Informationen des Ortsamtes

## Südstadt

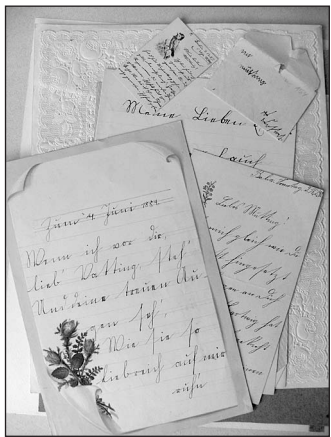
12. Februar 2009, 18.30 Uhr  
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

### Tagesordnung:

- Aufgabenschwerpunkte 2009
- Bauanträge
- Berichte der Ausschüsse

*(Beachten Sie die aktuellen Änderungen im Aushang in den Ortsämtern.)*

## „Treffpunkt Stadtarchiv“ startet mit zwei neuen Veranstaltungen ins Jahr 2009



Das Archiv der Hansestadt Rostock lädt im Frühjahr 2009 mit zwei neuen Themen zu seiner Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Stadtarchiv“ ein.

Heute sind wir telefonisch jederzeit und an jedem Ort erreichbar. Ob bloße Information oder vertrauter Austausch: Es zählt das gesprochene Wort. Noch vor wenigen Jahrzehnten wartete man - mitunter sehnsüchtig - auf den Briefträger. Der Brief und mit ihm die Jahrhunderte gewachsene Kultur des Briefeschreibens ein Auslaufmodell? Die Veranstaltung „... in vollkommener Hochachtung, ewig der Ihrige“ am 26. Februar 2009 widmet sich Briefen im Archiv - ein interes-

santer wie kurzweiliger Rückblick in die Rostocker Kulturgeschichte mit vielen Beispielen.

„Du alte Stadt bist müde vom Feuer und vom Rauch...“ dichtete einst Theodor Jakobs unter dem Eindruck alliierter Bombenangriffe auf Rostock. Unter diesem Motto steht am 2. April 2009 ein Lichtbildvortrag über die Auswirkungen des Vier-Tage-Bombardements vom April 1942. Er basiert auf der Fotoserie des Hamburger Feuermanns Hans Brunswig, der seinerzeit in dienstlichem Auftrag die Ereignisse überaus authentisch festhielt.

Die Veranstaltungen finden im Lesesaal des Stadtarchivs (Hinter dem Rathaus 5) statt und beginnen jeweils um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten (30 Plätze) bittet das Stadtarchiv um eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 381-1361 oder per E-Mail: [stadtarchiv@rostock.de](mailto:stadtarchiv@rostock.de).

Es werden Eintrittskarten ausgegeben. Sollte die Nachfrage das Platzangebot deutlich übersteigen, wird ggf. ein weiterer Veranstaltungstermin bereitgehalten.

**Dr. Karsten Schröder**  
Leiter des Stadtarchivs



Zerstörte Langen Straße aus den ersten Maitagen 1942.

Fotos (2): Archiv der Hansestadt Rostock

## Stadtentwicklung am 5. Februar im Gespräch

Zur öffentlichen Auftaktveranstaltung für die Fortschreibung der Leitlinien zur Stadtentwicklung sind am 5. Februar alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

Struktur und inhaltliche Ausrichtung der neuen Leitlinien sollen vorgestellt und diskutiert werden. Die Veranstaltung findet um 16 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses statt. Im Jahr 2000

hatte die Bürgerschaft die Leitlinien zur Stadtentwicklung beschlossen.

Mit der Fortschreibung soll eine neue Generation von Rostocker Stadtentwicklungskonzepten entworfen werden, die den regionalen Aspekt sowie die Themen Energie/Klimaschutz und demografischen Wandel stärker in den Mittelpunkt rücken.

## Förderung des Fahrradparkens

Die Hansestadt Rostock sieht das Fahrradparken als integralen Bestandteil der kommunalen Radverkehrsförderung an. Erstmals wurde für die Hansestadt Rostock nun in Form eines Faltblatts das Fahrradparken umfassend thematisiert. Das Faltblatt richtet sich an Planer, Architekten, Bauherren und alle Fahrradnutzer. Es beschreibt die baurechtlichen Grundlagen, nennt Richtzahlen für die Ermittlung der erforderlichen Anzahl an Fahrradparken, stellt Nutzeranforderungen an Abstellanlagen sowie Praxisbeispiele dar und zeigt kommunale Aktivitäten zum Fahrradparken auf. Diese reichen von der Errichtung von Bike & Ride-Plätzen an wichtigen ÖPNV-Haltestellen, über die Gestattung privater Abstellanlagen auf öffentlichen Flächen bis zum Komfortparken in den Fahrradboxen der Parkhausgesellschaft Rostock im Parkhaus „Am Gericht“ und im Stadthafen sowie die Entsorgung von Schrotträdern.

Das Faltblatt wird u.a. an Architekturbüros, Wohnungsgesellschaften verschickt und darüber hinaus im Haus des Bauwesens, an der Rathaus-Infothek und in den Ortsämtern ausgelegt. Das Faltblatt sowie die Richtzahlenliste kann man im Internet unter [www.fahrradregion-rostock.de](http://www.fahrradregion-rostock.de) in der Rubrik Thema/Fahrradstadt Rostock downloaden.

Obwohl es bereits 500 Fahrradbügel im Stadtzentrum gibt, reichen die Stellplätze aufgrund zunehmender Fahrradnutzung nicht aus. Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) sowie das Tief- und Hafenbauamt werden deshalb schrittweise den in einer Studie festgestellten Mehrbedarf von 200 Fahrradbügeln im Bereich rund um die Kröpeliner Straße realisieren.

**Rückfragen beantworten Steffen Nozon vom Umweltamt, Tel. 381-7328 bzw. Christian Pagenkopf vom Tief- und Hafenbau-**

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

## Offenes Verfahren

### 1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, 18050 Rostock

### 2. Verfahrensart: Offenes Verfahren

Vergabenummer: 37/10/08  
CPV-Nummer: 64.11.20.00-4

### 3. Ausführungsort: Deutschland

### 4. Auftragsgegenstand: Briefpostdienste

formelle Zustellung für die Hansestadt Rostock

### 5. Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen

### 6. Leistungszeitraum: 1. Juli 2009 bis 31. Juli 2012

### 7. Anforderung:

postalische Anforderung bei:  
Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock  
Tel. 381-2339, Fax 381-2626

### Unkostenbeitrag: 10,00 EUR

Übergabe einer Kopie des Einzahlungsbeleges

Einzahlung bei:

Deutsche Bank Konto:116 80 38  
BLZ: 130 70 000  
Zahlungsgrund P7409691071A 371008

### Angebotsfristende: 17. März 2009

### 8. Angebote an:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock

### 9. Zuschlagsfristende: 30. Juni 2009

### 10. Sonstiges:

- Bieter sowie bevollmächtigte Vertreter von Bietergemeinschaften sind bei Angebotseröffnung nicht zugelassen.
- Bei Zuschlagserteilung gelten u.a. die Leistungsbeschreibung, die Zusätzlichen und Ergänzenden Vertragsbedingungen der Hansestadt Rostock und die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- Der Bieter hat als Beweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachfolgende Kriterien zu erfüllen und nachzuweisen:
  - Lizenz zur Postbeförderung der Regulierungsbehörde Post/Telekommunikation (Bundesnetzagentur)
  - Nachweis der Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
  - Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister
  - Nachweis der steuerlichen Unbedenklichkeit vom jeweiligen Finanzamt
  - Nachweis der Zahlung des Beitrages für AN bei Krankenkassen
  - Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
  - Nachweis, das gegen den Bieter und dessen Vermögen kein Konkurs- oder Vergleichsverfahren anhängig ist oder beantragt wurde
  - Erklärung darüber, dass sich der Anbieter gewerbsmäßig mit der Ausführung der Leistung beschäftigt
  - Referenzen zum angebotenen Leistungsumfang mit Ansprechpartner (Name, Anschrift, Telefon)

d Nachprüfstelle: Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, J.-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin.

### 1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, Fax 381-6900

### 2. Vergabe-Nr.: 01/66.4/09

### 3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### 4. Ausführungsort: Rostock

### 5. Ausführungszeit:

1. Mai bis 31. Dezember 2009  
1. Option 1. Januar bis 31. Dezember 2010  
2. Option 1. Januar bis 31. Dezember 2011

### 6. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

#### Industrielle Absatz- und Aufbereitungsanlage der Hansestadt Rostock - Bodenmanagement-wesentlicher Leistungsumfang:

Die Reifungsanlagen der IAA (45 ha) in den Spülfeldern Radelsee und Schnatermann sind durch geeignete bautechnische Maßnahmen ständig funktionstüchtig zu halten. Das sandige und humose Bodenmaterial ist von den Reifeflächen abzufahren (einfache Transportentfernung bis 100 km). Nach Beräumung der Reifefelder sind diese für die nächste Beschickung vorzubereiten.

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 30. Januar bis 4. Februar 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762, in Empfang zu nehmen.

**Unkosten: 5,- EUR** (Eine Erstattung erfolgt nicht.)  
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 1,45 EUR Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60100166.409A

**8. Submission:** 3. März 2009, 9.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:** 30. April 2009

**10. Zur Submission sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Eignungsnachweise gem. VOB/A 8.3 (1) entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin

### 1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, Fax 381-6900

### 2. Vergabe-Nr.: 02/67/09

### 3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### 4. Ausführungsort:

Elisabethstr. 27, 18057 Rostock

### 5. Ausführungszeit:

1. April bis 31. Juli 2009

### 6. Art und Umfang:

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

#### Freiflächengestaltung Grundschule Werner Lindemann, 3. Bauabschnitt Sportanlagen

##### Wesentlicher Leistungsumfang:

- Abbrucharbeiten von 660 m<sup>2</sup> Betongehwegplatten, Betonpflaster, Ort beton; 25 m Mauer aus Waschbetonelementen; 1470 m<sup>2</sup> Tennenflächen; 250 m Zaun
- Roden von 450 m<sup>2</sup> Pflanzflächen, 11 Bäumen sowie Pflegearbeiten an Sträuchern und Bäumen
- 1495 m<sup>2</sup> Betonpflasterflächen herstellen
- 1720 m<sup>2</sup> Sportbeläge aus Kunststoff wasserdurchlässig (Kleinspielfeld und Laufbahnen) einschließlich Entwässerung herstellen
- 320 m<sup>2</sup> Rasenflächen und 630 m<sup>2</sup> Pflanzflächen anlegen, 7 Bäume pflanzen
- Errichtung von Sitztribünen und Treppenanlagen
- 45 m Gittermattenzaun und 140 m Ballfangzaun Höhe 4 m liefern und montieren
- Lieferung und Montage von Ausstattungen wie Fahrradständer, Papierkörbe, Bänke, Geländer, Fußballtore, Streetballständer, Tischtennisplatte

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 30. Januar bis 4. Februar 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762, in Empfang zu nehmen.

**Unkosten: 14,- EUR** (Eine Erstattung erfolgt nicht.)  
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 2,20 EUR Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 300 00, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010026709A

**8. Submission:** 17. Februar 2009, 9.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:** 27. März 2009

**10. Zur Submission sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 8.3 (1) entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin

# BEISTAND in schweren Stunden

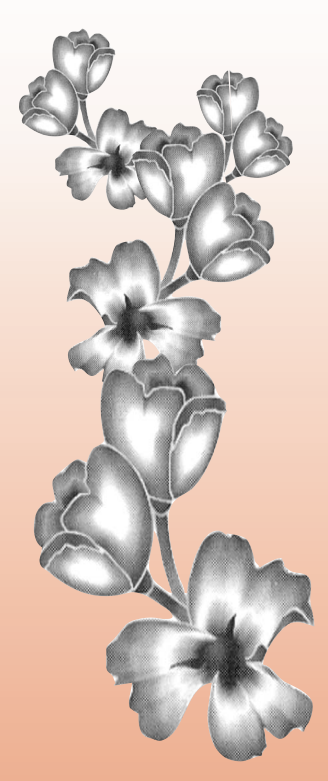
**Bestattungsunternehmen** *Bobsin & Nissen*  
 Rosa-Luxemburg-Str. 9  
 Tag - Nacht - sonn- u. feiertags  
 Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23  
**Tel. 45 27 66**  
 www.bobsin-nissen.de

**Beerdigungsinstitut**  
**Fa. Bodenhagen**  
 18057 Rostock · Stempelstraße 8  
 ☎ 2 00 14 14  
 ☎ 2 00 14 40

**DISKRET** Bestattung  
 Tag und Nacht  
 Petridamm 3b 68 30 55  
 Dethardingstr. 11 2 00 77 50  
 Osloer Str. 23/24 7 68 04 53  
 Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

**Bestattung Vonthien** ☎ 4 99 71 61  
 18057 Rostock, Feldstraße 6  
 Bereitschaft: 4 92 36 02

**Bestattungen**  
**SCHULZ & SOHN**  
 Erd-, Feuer- & Seebestattungen  
 Wald-Bestattung im RuheForst  
 18057 Rostock  
 Neubramowstraße 3  
 Telefon: 377 09 31  
 Tag und Nacht erreichbar  
 jederzeit Hausbesuche



**Bestattungshaus**  
*Holger Wilken*  
 Reutershagen, Tschairowskistr. 1, Ecke Hamburger Str.  
 Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Wismarsche Str. 47  
 Im TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46  
**Tag & Nacht Tel. 80 99 472**  
 www.bestattungen-wilken.de

*Asgard*  
 Bestattungshaus Rostock  
 Bestattungen im Hause seit 1931  
 Stempelstraße 9/10 Tel. 2 00 30 31  
 Warnowallee 10 Tel. 7 78 71 50  
 www.bestattung-rostock.de  
 Partner des Ruheforstes Rostocker Heide  
 Spezialist für Seebestattungen seit 1993  
 Finanzierung der Bestattung möglich

**BESTATTUNGEN Klaus Haker**  
 18057 Rostock 18106 Rostock  
 Dethardingstr. 98 B.-Brecht-Str. 18  
 ☎ 03 81/2 00 61 19 ☎ 03 81/7 68 57 05  
 18190 Sanitz 18195 Tessin 18184 Broderstorf  
 Rostocker Str. 72a Lindenstr. 6 Poststr. 11  
 ☎ 03 82 09/8 20 22 ☎ 03 82 05/1 32 83 ☎ 03 82 04/1 52 74  
 www.bestattungen-klaushaker.de

**Bestattungshaus Warnemünde**  
 Heinrich-Heine-Straße 15  
**Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann**  
 Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

## Hier wird Ihnen geholfen

**Branchen-Navigator**

**Küchen**

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
 Warnowallee 6, 18107 Rostock  
 Tel. 03 81/7 61 12 49

**Sanitär/Heizung**

**Rainer Wachtel**  
**Heizung-Sanitär GmbH**  
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
 Gutenbergsstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Stephan & Scheffler GbR**  
 Sanitär- und Heizungstechnik  
 Tel. 03 81/8 00 51 94

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
 Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

**Glaser**

**SPECHT**  
 Glas- und Metallbau  
 Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
 Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

**Hausmeisterservice**

**Haushaltsauflösung**  
**KRUPKE**  
 - Fischerweg 103  
 (Fred-Wehrenberg-Saal)  
 - Petridamm 3c  
**03 81/8 11 26 76**  
**An- & Verkauf**

**Parkettservice**

**Parkettservice E. Koch & Söhne**  
 Fachfirma für Parkett  
 H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO,  
 Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-3 85 53 71

**Schimmelsanierung**

**Hansehus Bauservice GmbH**  
 Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
 Gutachten, Schimmelsanierung,  
 Fliesen- u. Natursteinarbeiten  
 Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

**Berufsbekleidung**

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
 ROSTOCK  
 Tel. 03 81/8 00 89 01

**Auto**

**meyer**  
 Französische Automobile  
 Citroën Peugeot  
**Rostock-Elmenhorst**  
 tägl. 24h-Hotline  
**0381 778340**  
 www.franzosen-meyer.de

**Balkonverglasung**

**SPECHT**  
 Glas- und Metallbau  
 Hawermannweg 18 · Rostock  
 ☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

**Umzugsservice**

**WKUMZÜGE**  
 Tel. 03 81/8 11 25 15



*Gemeinsam helfen.*

In Deutschland leben 120 000 MS Kranke. Mit 16 Landesverbänden und etwa 3600 ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Menschen kümmern wir uns darum, daß die Betroffenen angesichts ihrer Krankheit nicht resignieren. Gemeinsam betreiben wir Aufklärungsarbeit, setzen neue Wohnformen um, unterhalten

Spezialkliniken, organisieren Fahrdienste, bieten Freizeitaktivitäten an und veranstalten Fachkongresse. Und wir unterstützen die dringend notwendige Forschung, damit diese Krankheit eines Tages heilbar sein wird. Unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir gemeinsam helfen.

**DMSG**

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

**DMSG-Bundesverband e.V.**, Vahrenwalder Straße 205 - 207, 30165 Hannover, Tel. (05 11) 63 30 23  
 Spendenkonto 31 31 31 bei allen Banken, Sparkassen und beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50)